



Das Raupen-Wunder

VON PEGGY ELFMANN



Heute haben Enny, die kleine Ente, und ihr Freund Mo, der kleine Bär, zu gar nichts Lust. Sie sitzen in der Bärenhöhle und gähnen. Wie langweilig! „Kommt, wir machen einen Spaziergang“, schlägt die Bärenmutter vor. Mo hängt sich seine kleine Tasche um. Dann gehen sie los. Wie wunderbar grün es im Wald ist! Wie farbenfroh die Blumen blühen! Und die Maiglöckchen duften. „Schaut mal, Schlüsselblumen!“, sagt die Bärenmama. Bei der alten Buche leuchtet ein Meer an gelben Blüten. „Die sind schön“, freut sich Mo. Enny will sie sich genau anschauen. „Pass auf! Nicht, dass du auf sie trittst“, sagt die Bärenmama

mit der Nase
schnuppern



Als Enny zu den Blumen geht, sieht sie einen Busch mit Brennnesseln. Auf einem Blatt kringeln sich drei schwarze Würmer. „Was machen die denn da?“, wundert sich Enny. Sie kennt sonst nur Würmer, die in der Erde kriechen. Sie fasst mutig einen Wurm an – und erschrickt: „Der hat Dornen, der pikst!“ Die Bärenmama erklärt: „Das sind Raupen. Daraus werden Schmetterlinge.“ Das verstehen Enny und Mo nicht. Wie sollen aus den Dingen Schmetterlinge werden? „Verzaubert sie ein Zauberer?“, fragt Enny. Die Bärenmama lacht: „Nein, es ist eine Verwandlung der Natur.“ Mo möchte warten und zusehen. Die Bärenmama schüttelt den Kopf: „Nein, das dauert lange.“

mit dem Zeigefinger auf die Hand des Kindes tippen

so tun, als hätte man einen Zauberstab in der Hand und würde zaubern

Jeden Tag gehen Enny und Mo zu den Raupen. Die werden immer länger und dicker. Kein Wunder, sie fressen sehr viel. Die Blätter haben riesige Löcher. Eines Tages sind die Raupen verschwunden. „Oje, wo sind sie?“, ruft Enny. „Vielleicht haben sie sich versteckt?“, meint Mo. Er will auf dem Boden suchen. Da entdeckt er drei blassgrüne Knubbel an einem Stängel. Er stupst einen Knubbel an, aber der bewegt sich nicht. Zu Hause erzählt die Bärenmama, dass dies die Häuschen der Raupen sind. Man nennt sie auch Kokon. Die Raupen haben sie gebaut und schlafen darin tief und fest.

die Hände aneinanderhalten und dann langsam voneinander wegbewegen

Bald, ja bald ist es so weit. Zwei Wochen später sehen Enny und Mo es: Etwas krabbelt langsam aus einem Kokon. Es breitet seine rotbraunen Flügel mit den blau-schwarzen Augenflecken aus – es ist ein wundervoller Schmetterling. Ein wahres Wunder der Natur!

